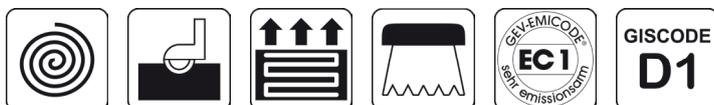


## STAUF D 37 Universal-Premiumklebstoff

Universaler Premium-Dispersions-Bodenbelagsklebstoff

### Besondere Merkmale:

- ▶ breites Anwendungsspektrum
- ▶ Nass- und Haftklebung möglich
- ▶ besonders lange Einlegezeit



### Geeignete Oberbeläge

- ▶ Teppichböden mit synthetischen Doppelrücken
- ▶ Tuftingware mit Vlies- oder Schaumrücken
- ▶ Webware, Kokos/Sisal latexiert
- ▶ PVC homogen/heterogen, Quarz-Vinyl-Fliesen
- ▶ CV-Beläge
- ▶ Kautschukbeläge mit glatter, geschliffener Rückseite bis 2,5 mm Stärke
- ▶ PVC-Designbeläge

### Geeignete Untergründe

- ▶ Zementestriche
- ▶ Calciumsulfat(fließ)estriche
- ▶ Spanplatten V100 (E1), OSB-Platten
- ▶ Unbeschichtete Gipsfaserplatten
- ▶ STAUF Spachtelmassen
- ▶ Mauerwerk
- ▶ Betonwände
- ▶ Zementgebundener Putz
- ▶ Holzuntergründe im Innenausbau
- ▶ Doppelbodenplatten
- ▶ Elastische Altbeläge auf Anfrage

### Geeignete Spachtelmassen

- ▶ STAUF AS
- ▶ STAUF OS
- ▶ STAUF GS
- ▶ STAUF FZ
- ▶ STAUF RM
- ▶ STAUF GS Stand
- ▶ STAUF ES
- ▶ STAUF SSP RAPID

### Geeignete Unterlagsbahnen

- ▶ auf Anfrage

### Geeignete Reiniger

- ▶ Wasser

### Produkteigenschaften

- ▶ alterungsbeständig
- ▶ sehr gut streichbar
- ▶ sehr gute Anfangshaftung
- ▶ stuhlrollengeeignet nach DIN 12529
- ▶ für Fußbodenheizung geeignet
- ▶ sehr lange Klebrigkeit
- ▶ schnelle Abbindung

### Farbe

- ▶ crème

### Verbrauch pro m<sup>2</sup>

- ▶ 275 g mit Spachtelzahnung 1
- ▶ 325 g mit Spachtelzahnung 2
- ▶ 200 g mit Spachtelzahnung 9

### Einlegezeit

- ▶ Haftverklebung: bis zu 80 Min. bei 20 °C
- ▶ Nassverklebung: bis zu 30 Min. bei 20 °C

### Ablüftezeit

- ▶ Haftverklebung: ca. 60 Min.
- ▶ Nassverklebung: 5–25 Min.

### Belastbarkeit

- ▶ nach ca. 24 Std.

### Verarbeitungsraumklima

- ▶ mind. 15 °C, max. 75% rel. Luftfeuchtigkeit, vorzugsweise max. 65% rel. Luftfeuchtigkeit

### Transportanforderungen

- ▶ frostfrei

### Lagerbedingungen

- ▶ frostfrei

### Haltbarkeit

- ▶ 9 Monate

### Gebindegrößen

- ▶ 6 kg Kunststoffeimern, 14 kg Kunststoffeimern

### Emicode

- ▶ EC1

### GIScode

- ▶ D1

### DIBt-Zulassungs-Nummer

- ▶ Z-155.20-310

## Untergrundprüfung

Den Untergrund vor der Verlegung gemäß DIN 18365 prüfen. Der Untergrund muss u.a. druck- und zugfest, rissfrei, ausreichend oberflächenfest, dauer trocken, eben, sauber und frei von Trennmitteln, Sinterschichten etc. sein. Porosität und Griffigkeit der Oberfläche sind ebenfalls zu beurteilen. Der Feuchtegehalt und die Saugfähigkeit von Zement(fließ)- und Calciumsulfat(fließ)estrichen sowie Raumtemperatur, Raumluftfeuchtigkeit und Untergrundtemperatur sind zu prüfen.

## Untergrundvorbereitung

Durch die Untergrundvorbereitung ist sicherzustellen, dass der Untergrund belegereif wird, also insbesondere sauber, oberflächenfest, griffig, ggfs. saugfähig, eben, dauer trocken und rissfrei ist. Eine mechanische Vorbehandlung des Untergrundes (Abkehren, Absaugen, maschinelles Bürsten, An- oder Abschleif, Fräsen, Kugelstrahlen) ist je nach Art und Zustand des Untergrundes durchzuführen. Risse und Fugen, außer Dehnungsfugen oder anderweitig konstruktionsbedingt, sind mit STAUF Gießharz und Estrichklammern kraftschlüssig zu verschließen. Löcher und Vertiefungen können mit einer standfesten STAUF Spachtelmasse gefüllt werden. Vor einer Oberbelagsverlegung sind die fachgerecht vorbereiteten Unterböden in der Regel mit einer geeigneten STAUF Spachtelmasse zu spachteln. Auf gespachtelten Unterböden nicht mehr grundieren.

## Verarbeitung

Verarbeitung als Nassklebstoff:

Klebstoff mit angegebener Spachtelzahnung gleichmäßig auf den Untergrund auftragen, Pfützenbildung oder Klebstoffnester vermeiden. Nach der angegebenen Ablüftezeit den Belag innerhalb der Einlegezeit einlegen und fest anpressen bzw. anreiben. Belag innerhalb der Einlegezeit einlegen und fest anpressen bzw. anreiben. Ränder und Kopfenden von Belägen mit starker Spannung vor dem Verlegen gegenbiegen. Blasen durch Anreiben, ggfs. mit Korkbrett, vermeiden. Nach 15–30 Min. Liegezeit Belag nochmals kräftig anreiben bzw. anwalzen. Sich aufstellende Belagkanten bis zu 60 Min. nochmals nachreiben.

Verarbeitung als Haftklebstoff:

Klebstoff trocknen lassen, bis der Klebstoff nicht mehr flüssig, sondern haftklebrig ist. Im Zusammenhang mit der Verlegung sind zusätzlich die Hinweise der Belaghersteller zu beachten.

## Belastbarkeit

Nassverklebung:

Belastbar nach 24 Std. Fugen frühestens nach 48 Std. abdichten.

Haftverklebung:

Sofort belastbar. Fugen frühestens nach 12 Std. abdichten.

## Haftungsbegrenzung

Die vorstehenden Angaben entsprechen dem derzeitigen Entwicklungsstand. Sie sind in jedem Fall als unverbindlich zu betrachten, da wir keinen Einfluss auf die Verlegung haben und die Verlegevoraussetzungen örtlich unterschiedlich sind. Ansprüche aus diesen Angaben sind daher ausgeschlossen. Dasselbe gilt auch für den kostenlos und unverbindlich zur Verfügung gestellten kaufmännischen und technischen Beratungsdienst. Wir empfehlen daher, ausreichende Eigenversuche durchzuführen und selbst festzustellen, ob sich das Erzeugnis für den vorgesehenen Verwendungszweck eignet. Mit Erscheinen dieser Ausführungen verlieren alle vorhergehenden technischen Informationen (Merkblätter, Verlegeempfehlungen und sonstige für ähnliche Zwecke bestimmte Ausführungen) ihre Gültigkeit.